

Titelangaben von Dokumenten

Zitierregeln

DIN
1505
Teil 2

Bibliographic references to documents; rules for citing

Teilweise Ersatz für
DIN 1505/12.61

Diese Norm wurde u. a. in Zusammenarbeit mit dem Ausschuß für Patentdokumentation der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation (APD), der Deutschen Bibliothek, dem Deutschen Patentamt und der Gesellschaft für Information und Dokumentation (GID) aufgestellt.

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	2	6.2 Hochschulschriften (Dissertationen, Habilitationsschriften, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten u. dgl.)	8
2 Deskriptionszeichen	2	6.3 Forschungs- und Entwicklungsberichte (Reports); Firmenschriften	9
3 Selbständig erschienene bibliographische Einheiten (z. B. Monographien)	2	6.4 Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Erfinderzertifikate usw.)	9
3.1 Angabe von Verfassern	2	6.4.1 Schutzrechtshinweis	10
3.2 Sonstige beteiligte Personen und körperschaftliche Urheber	2	6.4.2 Identifikationsmerkmale	10
3.3 Sachtitel	3	6.4.3 Veröffentlichungsdatum	10
3.4 Unterreihen von Zeitschriften und Zeitungen	3	6.4.4 Anmelder bzw. Inhaber	10
3.5 Bandangabe	3	6.4.5 Prioritätsangabe	10
3.6 Ausgabebezeichnung	4	6.4.6 Ergänzende Angaben	11
3.7 Erscheinungsort	4	6.4.7 Minimalangaben	11
3.8 Verlag	4	6.5 Normen	11
3.9 Erscheinungsjahr	4	6.6 Loseblattausgaben	11
3.10 Gesamttitelangabe	5	6.7 Geographische Karten	11
3.11 Ergänzende Angaben	5	6.8 Audiovisuelle und sonstige Materialien	11
3.12 ISBN	5	6.8.1 Nichtflüchtige Medien	12
3.13 Zusätzliche Beispiele	5	6.8.2 Flüchtige Medien	12
4 Unselbständig erschienene bibliographische Einheiten (z. B. Zeitschriftenaufsätze)	6	6.9 Mündliche Äußerungen	12
4.1 Verfasser- und Sachtitelangabe	6	6.10 Unika und ähnliche Dokumente	12
4.2 Angabe des Teils	6	7 Literaturverzeichnisse	12
4.3 Gesamttitelangabe	6	8 Transliteration von Angaben in fremden Alphabeten	13
4.4 Herkunftsangaben (Quellenangaben)	6	Anhang A	13
5 Zitate ohne Bezug auf eine bestimmte Ausgabe	7	Zitierte Normen	17
5.1 Gesetzesstellen	7	Weitere Normen und andere Unterlagen	17
5.2 Ausländische Gesetze	8	Erläuterungen	18
6 Besondere Schrifttumsarten	8		
6.1 Tagungsschriften (von Tagungen, Kongressen, Symposien u. ä. Zusammenkünften), Kataloge von Ausstellungen u. dgl.	8		

Fortsetzung Seite 2 bis 18

Normenausschuß Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gibt Regeln für das Zitieren von Literaturstellen und allen sonstigen zitierbaren Quellen, d. h. Titelangaben und zusätzlichen Angaben, die zur Identifizierung von Dokumenten zweckmäßig sind. Sie wendet sich an Autoren, Verleger und Redakteure und soll für Literaturzusammenstellungen, für Literaturverzeichnisse am Ende einer Schrift bzw. eines Beitrags, im Kontext oder in Fußnoten benutzt werden, aber auch sonst, wo eine vollständige Titelaufnahme entbehrlich ist, z. B. bei Rezensionen, in Verlagsprospekten usw. Die Norm legt die notwendigen Bestandteile des Zitats, ihre Form sowie ihre Reihenfolge fest.

2 Deskriptionszeichen

Die einzelnen Bestandteile des Zitats werden durch bestimmte Deskriptionszeichen voneinander getrennt:

Nach Punkt (.) und Komma (,) steht ein Spatium (Leerstelle).

Vor und nach Gedankenstrich (—), Schrägstrich (/) und Semikolon (;) steht je ein Spatium.

Der Doppelpunkt wird sowohl als Deskriptionszeichen mit Spatium vor und hinter dem Doppelpunkt (:) wie auch als normales Satzzeichen nur mit nachfolgendem Spatium (:) verwendet (siehe Beispiele in Abschnitt 3.11).

Die Deskriptionszeichen / ; – : können auch am Beginn einer Zeile stehen. Das sonst davor stehende Spatium entfällt dann. Ebenso entfällt das Spatium nach einem Deskriptionszeichen am Ende einer Zeile.

Mehrere gleichrangige Angaben (z. B. mehrere Verfasser) werden durch Semikolon voneinander getrennt.

Näheres siehe Erläuterungen auf Seite 18.

3 Selbständig erschienene bibliographische Einheiten (z. B. Monographien)

Anmerkung: Selbständig erschienene bibliographische Einheiten sind z. B. Monographien (Handbücher, mehrbändige Werke, aber auch Einzelbände solcher Werke), ferner Bände von Zeitschriften.

Manche selbständig erschienenen Schriften werden bei den besonderen Schrifttumsarten in Abschnitt 6 behandelt, weil zusätzlich bestimmte Merkmale zitiert werden müssen oder die Zitierweise abweicht.

Bei neuen Monographien findet sich auf der Titelseite oft eine Kurztitelaufnahme, die für das Zitieren ein gutes Hilfsmittel darstellt.

Bestandteile der Angaben, ihre Reihenfolge und Form siehe Abschnitt 3.1 bis Abschnitt 3.13.

3.1 Angabe von Verfassern

Verfasser werden in folgender Form angegeben:

- Familienname mit sämtlichen zu ihm gehörenden Bestandteilen einschließlich der Präfixe und Verwandtschaftsbezeichnungen, dann nach Komma (,)
- erster Vorname in der Vorlageform, die weiteren Vornamen jeweils als Initiale mit Punkt.

Weggelassen werden Adelstitel (z. B. Freiherr, Baron) und Titulaturen (Dr., Professor, Hofrat).

Beispiele:

Vorlage:	Zitat:
Ernst Theodor Amadeus Hoffmann	HOFFMANN, Ernst T. A.
Dr. Ludwig Müller-Lüdenscheid	MÜLLER-LÜDENSCHIED, Ludwig
Eugene O'Neill	O'NEILL, Eugene

Friedrich de la Motte-Fouqué
Johannes von Müller
R. M. F. MacArthur jr.
Mao Zedong

DE LA MOTTE-FOUQUÉ, Friedrich
VON MÜLLER, Johannes
MACARTHUR, R. M. F.
MAO, Zedong

KUHN, Thomas S.: *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*. Frankfurt : Suhrkamp, 1967 (Suhrkamp Wissenschaft 25). – ISBN 3-518-07625-6

METZGER, Wolfgang: *Gesetze des Sehens*. 3. Aufl. Frankfurt : Kramer, 1975 (Senckenberg-Buch 53). – ISBN 3-7829-1047-8

Anmerkung: Besonders bei häufig vorkommenden Familiennamen reicht es nicht aus, den ersten Vornamen nur als Initiale anzugeben. Die Behandlung von Präfixen ('von', 'della' usw.) ist hier gegenüber den bibliothekarischen Ansetzungsformen vereinheitlicht.

Sind Familienname und Vorname(n) nicht klar erkennbar, so wird die Reihenfolge der Vorlage angegeben.

Beispiel:

Vorlage: Kim Il Sung Zitat: Kim Il Sung

Anmerkung: Mittelalterliche Personen werden meist unter ihrem Taufnamen geführt, weil der Beiname nicht als Familienname gilt (z. B. Walther von der Vogelweide). Für die Übergangsperiode zur Neuzeit schwankt die Ansetzung, so daß Dante Alighieri meist unter D steht, Giovanni Boccaccio aber unter B.

Bei mehreren Verfassern werden alle angegeben.

Beispiel:

CRAWFORD, Claude C. ; COOLEY, Ethel G. ; TRILLINGHAM, C. C. ; STOOPS, Emery: *Das Leben ist halb so schwer : ein fröhlicher Ratgeber für junge Menschen*. Frechen : Bartmann, 1957

Anmerkung: Bibliotheken behandeln Werke von mehr als drei Verfassern wie ein anonymes Werk.

Bei Bedarf werden nach der Verfasserangabe nach Semikolon wichtige beteiligte Personen nach Abschnitt 3.2 aufgeführt.

Beispiel:

RIEDL, Rupert ; KASPAR, Robert (Mitarb.): *Biologie der Erkenntnis : Die stammesgeschichtlichen Grundlagen der Vernunft*. 3. Aufl. Berlin : Parey, 1981. – ISBN 3-489-61034-2

3.2 Sonstige beteiligte Personen und Körperschaftliche Urheber

Gibt es keine Verfasser, so werden wichtige beteiligte Personen (z. B. Herausgeber) und Körperschaftliche Urheber angegeben. Für die Angabe des Namens der beteiligten Personen gilt die Regelung des Abschnitts 3.1. Solchen Angaben werden die Funktionsbezeichnungen in Klammern angefügt. Körperschaftliche Urheber sind solche Körperschaften, die das Dokument entweder erarbeitet haben oder aber veranlaßt und herausgegeben haben.

Beispiel:

JAHN, Janheinz (Hrsg.): *Rumba Macumba : Afrocubanische Lyrik*. München : Hanser, 1957

KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): *Ikonographie und Ikonologie : Theorien – Entwicklung – Probleme*. Köln : DuMont, 1979 (Bildende Kunst als Zeichensystem 1) (DuMont Taschenbücher 83). – ISBN 3-7701-0847-7

AMNESTY INTERNATIONAL (Hrsg.): *Politische Gefangene in der Sowjetunion*. Frankfurt : Fischer, 1980 (Fischer 3436). – ISBN 3-596-23436-0

Angaben von mehreren beteiligten Personen oder Körperschaftlichen Urhebern werden durch Semikolon getrennt.

Beispiel:

PAN, Christoph (Hrsg.) ; MARINELL, Gerhard (Hrsg.) ; ULMER, Ferdinand (Festschrift für): *Sozialforschung in Tirol und Vorarlberg*. Wien : Braumüller, 1972. – ISBN 3-7003-0032-8

GOLDSCHMIT-JENTNER, Rudolf K. (Hrsg.) ; VON GOETHE, Johann W. (Adressat): *Eine Welt schreibt an Goethe*. Wiesbaden : Insel, 1956 (Insel-Bücherei 638)

Gliederungsstufen eines Körperschaftlichen Urhebers werden durch Komma getrennt.

Beispiel:

Vorlage:

Planungsbeirat für die Entwicklung des Hochschulwesens. Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zitat:

DER KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, PLANUNGSBEIRAT FÜR DIE ENTWICKLUNG DES HOCHSCHULWESENS

Weiteres Beispiel:

KERNFORSCHUNGSANLAGE JÜLICH, INSTITUT FÜR CHEMIE, INSTITUT 4, ANGEWANDTE PHYSIKALISCHE CHEMIE

Anmerkung: Körperschaftliche Urheber können in Zitaten oft in kurzer Form angegeben werden, wenn die Kurzform eindeutig und verständlich ist, z. B. AEG; WDR.

Bei Bedarf kann die Angabe weniger wichtiger beteiligter Personen und Körperschaften (z. B. Übersetzer, Bearbeiter) mit Schrägstrich an den Sachtitel angeschlossen werden.

Beispiele:

VOLTAIRE ; HILDEBRANDT, Dieter : *Voltaire: Candide* : Vollständiger Text, Dokumentation / LINDE, Ilse (Übers.). Berlin : Ullstein, 1963 (Ullstein 5012) (Dichtung und Wirklichkeit DW 12)

FRUTIGER, Adrian: *Der Mensch und seine Zeichen* / HEIDERHOFF, Horst (Bearb.). Bd. 1–3. Echzell : Heiderhoff, 1978–1981

Häufig vorkommende Bezeichnungen der Funktionen oder deren Beiträge sind:

Herausgeber	(Hrsg.)
Bearbeiter	(Bearb.)
Mitarbeiter	(Mitarb.)
Redaktion	(Red.)
Übersetzer	(Übers.)
Illustrator	(Ill.)
Fotograf	(Fot.)
Nachwort	(Nachw.)
Vorwort	(Vorw.)
Begründer	(Begr.)
Interviewer	(Interv.)
Interviewter	(Intervt.)
Veranstalter	(Veranst.)

Anmerkung: Fremdsprachige Funktionsbezeichnungen können wahlweise in der Originalsprache (z. B. ed., ed.-in-chief) oder in der entsprechenden deutschen Übersetzung angegeben werden.

3.3 Sachtitel

Nach Doppelpunkt folgt der Sachtitel. Er wird der Haupttitelseite entnommen.

Anmerkung: 'Sachtitel' ist die terminologische Festlegung für das, was im allgemeinen Sprachgebrauch als

'Titel' bezeichnet wird. Als Haupttitelseite gilt von mehreren Titelseiten mit unterschiedlichen Fassungen des Titels

- a) diejenige, die durch ihre typographische Gestaltung hervorgehoben ist,
- b) wenn keine hervorgehoben ist, diejenige, welche die vollständigsten Angaben zur Beschreibung der Vorlage enthält,
- c) bei mehreren gleichwertigen die erste.

Beispiele:

KUHN, Thomas S.: *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*. Frankfurt : Suhrkamp, 1967 (Suhrkamp Wissenschaft 25). – ISBN 3-518-07625-6

METZGER, Wolfgang: *Gesetze des Sehens*. 3. Aufl. Frankfurt : Kramer, 1975 (Senckenberg-Buch 53). – ISBN 3-7829-1047-8

DEUTSCHE BUNDESBANK: *Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1981*. Frankfurt : Deutsche Bundesbank, 1982

Wichtige Zusätze zum Sachtitel werden nach Spatium, Doppelpunkt, Spatium angeschlossen.

Beispiele:

JAHN, Janheinz (Hrsg.): *Rumba Macumba : Afro-cubanische Lyrik*. München : Hanser, 1957

RIEDL, Rupert ; KASPAR, Robert (Mitarb.): *Biologie der Erkenntnis : Die stammesgeschichtlichen Grundlagen der Vernunft*. 3. Aufl. Berlin : Parey, 1981. – ISBN 3-489-61034-2

KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): *Ikonographie und Ikonologie : Theorien – Entwicklung – Probleme*. Köln : DuMont, 1979 (Bildende Kunst als Zeichensystem 1) (DuMont Taschenbücher 83). – ISBN 3-7701-0847-7

CRAWFORD, Claude C. ; COOLEY, Ethel G. ; TRILLINGSHAM, C. C. : STOOPS, Emery: *Das Leben ist halb so schwer : ein fröhlicher Ratgeber für junge Menschen*. Frechen : Bartmann, 1957.

Anmerkung: Sachtitel in Majuskeln oder anderen Sonder- oder Schmuckformen oder in besonderer typographischer Ausführung werden im allgemeinen in normaler Groß-/Kleinschreibung wiedergegeben. Die Großschreibung der Anfangsbuchstaben der meisten Wörter in englischen Sachtiteln kann beibehalten werden. Bei Bedarf kann auf Besonderheiten in einer Ergänzenden Angabe (siehe Abschnitt 3.11) hingewiesen werden.

3.4 Unterreihen von Zeitschriften und Zeitungen

Unterreihen von Zeitschriften und Zeitungen werden nach Komma an den Sachtitel angeschlossen.

Beispiele:

Journal of the Chemical Society. *Dalton Transactions*

Journal of the Chemical Society. *Perkin Transactions*

Süddeutsche Zeitung. Ausgabe M

3.5 Bandangabe

Nach Punkt folgt die Bandangabe. Der Bandzählung wird bei Bedarf die Bandbenennung (z. B. Bd., Nr.) vorangestellt. Die Bandzählung kann aus einer Nummer, aus Buchstaben, Sternchen und/oder einer Jahrgangs-Angabe bestehen (z. B. für das Berichtsjahr, das vom Erscheinungsjahr abweichen kann). Liegt beides vor, so werden die Angaben durch Punkt getrennt.

Beispiele:

Vorlage:	Zitat:
Jahrgang 10 für 1968	Jg. 10. 1968 (Erscheinungsjahr siehe Abschnitt 3.9)
**	Bd. 2
Band eines mehrbändigen Werks	
<i>Brockhaus Enzyklopädie</i> . Bd. 2. 17. Aufl. Wiesbaden : Brockhaus, 1967	
Band einer Zeitschrift	
VERBAND DER BIBLIOTHEKEN DES LANDES NORD- RHEIN-WESTFALEN: <i>Mitteilungsblatt</i> . Bd. 24. Mün- chen : Verl. Dokumentation, 1974	

Untergliederungen von Bänden (z. B. Teilbandzählung, Lieferungen) werden nach Komma angegeben, insbesondere, wenn die Bände keine durchlaufende Seitenzählung haben.

Beispiele:

Zeitschrift für physikalische Chemie (Wiesbaden). N.F. Bd. 12
RÖMISCH-GERMANISCHES ZENTRALMUSEUM, Mainz (Hrsg.): *Köln*. 1. 2. Mainz : von Zabern, 1980 (Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 37/2). – ISBN 3-8053-0307-6

Ist bei einem Band neben einer Bandzählung auch eine zugehörige sachliche Benennung angegeben, so wird diese nach Spatium Doppelpunkt Spatium angeschlossen.

Beispiele:

RÖMISCH-GERMANISCHES ZENTRALMUSEUM, Mainz (Hrsg.): *Köln*. 1. 2 : *Museen in Köln, Beilagen: Pläne zum vor- und frühgeschichtlichen Köln*. Mainz : von Zabern, 1980 (Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 37/2). – ISBN 3-8053-0307-6
HAUSEN, H. (Hrsg.) ; KIVIS, A. (Hrsg.): *Zahlenwerte und Funktionen aus Physik, Chemie, Astronomie, Geophysik und Technik*. Bd. 4, Tl. 4, c. 1 : *Absorption in Flüssigkeiten von niedrigem Dampfdruck*. 6. Aufl. Berlin : Springer, 1976
(s. auch in Abschnitt 7 Beispiel "LANDOLT-BÖRNSTEIN")

Sollen mehrere Teilbände eines Werks in einem Zitat aufgeführt werden, so werden sie durch Spatium, Semikolon, Spatium (;) voneinander getrennt und so vollständig wiedergegeben, d. h., gegebenenfalls unter Wiederholung übergeordneter Bandangaben, daß jeder zitierte Band eindeutig identifizierbar ist.

Beispiel:

FRUTIGER, Adrian: *Der Mensch und seine Zeichen* / HEIDERHOFF, Horst (Bearb.). Bd. 2 : *Die Zeichen der Sprachfixierung* ; Bd. 3 : *Zeichen, Symbole, Signete, Signale*. Echzell : Heiderhoff, 1979 ; 1981 (eidos, Beiträge zur Kultur 35 ; 36)

3.6 Ausgabebezeichnung

Nach Punkt wird die Ausgabebezeichnung angegeben, z. B. die Auflage, wenn sie nicht als Hochzahl beim Erscheinungsjahr vermerkt wird (siehe Abschnitt 3.9); wenn notwendig, auch die Art der Ausgabe (z. B. Studienausgabe).

Anmerkung: Ausgabebezeichnungen wie '15. Tsd.' werden im allgemeinen in Zitaten nicht erwähnt.

Beispiele:

Vorlage:	Zitat:
Zweite Auflage	2. Aufl.
Spätausgabe	Spätausg.

RIEDL, Rupert ; KASPAR, Robert (Mitarb.): *Biologie der Erkenntnis : Die stammesgeschichtlichen Grundlagen der Vernunft*. 3. Aufl. Berlin : Parey, 1981. – ISBN 3-489-61034-2

HALLER, Klaus ; POBST, Hans: *Katalogisierung nach den RAK-WB*. 2. Aufl. München : Saur, 1982. – ISBN 3-598-10436-7

NEUMÜLLER, Otto-A.: *Römpps Chemie-Lexikon*. Bd. 1. 8. Aufl. ; Bd. 2. 7. Aufl. Stuttgart : Franck, 1979 ; 1973

Bei Nachdrucken (Reprints, Faksimile-Ausgaben) folgt nach der obigen Ausgabebezeichnung in Klammern die Angabe 'Nachdruck der Ausgabe' bzw. 'Faks. der Ausgabe', dann der Original-Verlagsort, nach Doppelpunkt (:) der Original-Verlag, nach Komma das Original-Erscheinungsjahr.

Beispiel:

LONICERUS, Adamus: *Kreuterbuch*. (Faks. der Ausg. Ulm : Wagner, 1679). München : Kolbl, 1962

3.7 Erscheinungsort

Nach Punkt wird als Erscheinungsort der erstgenannte Verlagsort angegeben; fehlt der Verlagsort, so ist gegebenenfalls der Sitz der herausgebenden Körperschaft anzugeben; fehlen beide, so ist der Druckort anzugeben.

Beispiele:

Vorlage:	Zitat:
München – New York – London – Paris	München
HALLER, Klaus ; POBST, Hans: <i>Katalogisierung nach den RAK-WB</i> . 2. Aufl. München : Saur, 1982. – ISBN 3-598-10436-7	

3.8 Verlag

Nach Doppelpunkt wird nur der erstgenannte Verlag so kurz wie möglich angegeben; fehlt der Verlag, so wird die herausgebende Körperschaft angegeben, soweit sie nicht schon im Zitat genannt wurde; fehlen beide, so wird gegebenenfalls der Drucker mit dem Zusatz '(Drucker)' angegeben. Vom Verlag abweichende Vertriebsstellen, z. B. für schwer zugängliche Schriften, werden bei den Ergänzenden Angaben aufgeführt, siehe Abschnitt 3.11.

Anmerkung: Der Verlag wurde früher bei Zitaten oft unterdrückt, er ist aber sowohl zur Beurteilung einer Quelle wie zur Beschaffung meist wichtiger als der Erscheinungsort.

Beispiele:

HALLER, Klaus ; POBST, Hans: *Katalogisierung nach den RAK-WB*. 2. Aufl. München : Saur, 1982. – ISBN 3-598-10436-7

Vorlage:	Zitat:
Quelle & Meyer, Heidelberg	Heidelberg : Quelle & Meyer
World Health Organisation, Geneva	Geneva : World Health Organisation
Carl Friedrich Müller, Potsdam	C. F. Müller Potsdam
Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler KG, Wiesbaden	Wiesbaden : Gabler
Druck: Marquardt und Steintal Berlin	Berlin : Marquardt und Steintal (Drucker)

3.9 Erscheinungsjahr

Nach Komma werden das Erscheinungsjahr bzw. die Erscheinungsjahre angegeben. Ist es nicht bekannt, so muß

es geschätzt werden und wird mit 'circa' angegeben. Die Angaben können entfallen, wenn sie mit einer Jahrgangsangabe identisch sind. Vor das Erscheinungsjahr wird gegebenenfalls die Auflage als Hochzahl gesetzt, wenn sie nicht nach Abschnitt 3.6 angegeben wird.

Beispiele:

FRUTIGER, Adrian: *Der Mensch und seine Zeichen* / HEIDERHOFF, Horst (Bearb.). Bd. 1 – 3. Echzell : Heiderhoff, 1978 – 1981

NEUMÜLLER, Otto-A.: *Römpps Chemie-Lexikon*. Bd. 1. ; Bd. 2. Stuttgart : Franckh, ⁸1979 ; ⁷1973

GRACIAN, Balthazar: *Hand-Orakel und Kunst der Weltklugheit* / SCHOPENHAUER, Arthur (Übers.). Berlin : Deutsche Bibliothek, ca. 1920

3.10 Gesamttitelangabe

Ist das zitierte Werk Teil einer Schriftenreihe mit Zählung (z. B. Taschenbuchreihe) oder Teil eines mehrbändigen Werks, so werden deren Titel und die Zählung so kurz wie möglich in runden Klammern angegeben. Ist das Werk Teil mehrerer Schriftenreihen, so werden diese nicht durch Semikolon getrennt, sondern jede für sich in runden Klammern angegeben.

Anmerkung: Gesamttitelangaben sind immer dann wichtig, wenn der Gesamttitel bekannter ist als der Einzeltitel, z. B. ist der Sachtitel 'Das neunzehnte Jahrhundert' ohne die Gesamttitelangabe 'Propyläen Weltgeschichte, Bd. 8' weniger prägnant. Die Angabe von Taschenbuch-Nummern und dgl. erleichtert die Beschaffung. Viele andere Gesamttitel sind dagegen bei *Minimalangaben* durchaus entbehrlich.

Beispiele:

KUHN, Thomas S.: *Die Strukturwissenschaftlicher Revolutionen*. Frankfurt : Suhrkamp, 1967 (Suhrkamp Wissenschaft 25). – ISBN 3-518-07625-6

METZGER, Wolfgang: *Gesetze des Sehens*. 3. Aufl. Frankfurt : Kramer, 1975 (Senckenberg-Buch 53). – ISBN 3-7829-1047-8

AMNESTY INTERNATIONAL (Hrsg.): *Politische Gefangene in der Sowjetunion*. Frankfurt : Fischer, 1980 (Fischer 3436). – ISBN 3-596-23436-0

KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): *Ikonographie und Ikonologie : Theorien – Entwicklung – Probleme*. Köln : DuMont, 1979 (Bildende Kunst als Zeichensystem 1) (DuMont Taschenbücher 83). – ISBN 3-7701-0847-7

FRUTIGER, Adrian: *Der Mensch und seine Zeichen* / HEIDERHOFF, Horst (Bearb.). 2 : *Die Zeichen der Sprachfixierung* ; 3 : *Zeichen, Symbole, Signete, Signale*. Echzell : Heiderhoff, 1979 ; 1981 (eidos, Beiträge zur Kultur 35 ; 36)

MIKKOLA, Jooseppi J.: *Urslavische Grammatik : Einführung in das vergleichende Studium der slavischen Sprachen*. Tl. 1 : *Lautlehre, Vokalismus, Betonung* ; Tl. 2 : *Konsonantismus* ; Tl. 3 : *Formenlehre*. Heidelberg : Winter, 1913 : 1942 : 1950 (Indogermanische Bibliothek, Abt. 1, Reihe 1, Bd. 11) (Sammlung slavischer Lehr- und Handbücher, Reihe 1, Grammatiken, Bd. 3)

3.11 Ergänzende Angaben

Nach Punkt, Spatium, Gedankenstrich, Spatium können ergänzende Angaben sowohl zur äußeren Gestaltung als auch zum Inhalt der Vorlage gemacht werden, z. B. Hinweise auf Originalausgaben, Übersetzungen; Bezugnahme auf andere Ausgaben, Sonderabdrucke usw.; Umfangsangaben (Seitenzahlen); Preisangaben und andere Anmer-

kungen des Zitierenden, z. B. die Bezugsmöglichkeit bei schwer zugänglicher Literatur. Es kann ferner die Sprache angegeben werden, wenn sie aus dem Titel des Zitats nicht hervorgeht.

Anmerkung: Struktur, inhaltliche Gestaltung und Umfang von Ergänzenden Angaben richten sich nach den Wünschen des Zitierenden. Sie sind nicht in dieser Norm festgelegt. Angaben zur Originalsprache können z. B. im Klartext oder mit den Sprachenzeichen nach DIN 2335 (gegebenenfalls in < >) gemacht werden.

Beispiele:

GRACIAN, Balthazar: *Hand-Orakel und Kunst der Weltklugheit* / SCHOPENHAUER, Arthur (Übers.). Berlin : Deutsche Bibliothek, ca. 1920. – Original 1647 als : *Oraculo manual y arte de prudencia*. Diese Übers. zuerst 1862

HORNBY, A. S. (Hrsg.) ; COWIE, A. P. (Bearb.) ; GIMSON, A. C. (Bearb.): *Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English*. 3. Aufl., 10. Nachdruck. Berlin : Cornelsen, 1980. – Gegenüber dem 1. bis 9. Nachdruck veränderter Druck

LANGE, G. G.: Ist die Qualität unserer Druckschriften gefährdet? Taufkirchen : Berthold, 1978. Aus: *Typographische Monatsblätter / Schweizer Typographische Mitteilungen* (1978) Nr. 3, Sonderabdruck, Firmenschrift

SCHREBER, Daniel P. ; HEILGENTHAL, Peter (Hrsg.) ; VOLK, Reinhard (Hrsg.): *Bürgerliche Wahnwelt von Neunzehnhundert : Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken von Daniel Paul Schreber*. Wiesbaden : Focus, 1973 (Der Fall Schreber Bd. 1). Bd. 2 nicht erschienen. – ISBN 3-920352-13-0

3.12 ISBN

Bei Bedarf wird die Internationale Standard-Buchnummer angegeben. Sie wird nach Punkt Spatium Gedankenstrich Spatium mit 'ISBN' eingeleitet.

Beispiele:

KUHN, Thomas S.: *Die Strukturwissenschaftlicher Revolutionen*. Frankfurt : Suhrkamp, 1967 (Suhrkamp Wissenschaft 25). – ISBN 3-518-07625-6

METZGER, Wolfgang: *Gesetze des Sehens*. 3. Aufl. Frankfurt : Kramer, 1975 (Senckenberg-Buch 53). – ISBN 3-7829-1047-8

Anmerkung: Die ISBN wird zunehmend wichtig zur Identifikation einer bestimmten Ausgabe eines Werks. Es ist aber zu beachten, daß schon Paperback und gebundene Ausgabe des gleichen Werks verschiedene ISBN haben, ebenso verschiedene Auflagen. Durch die ISBN wird auch der Verlag eindeutig bestimmt.

3.13 Zusätzliche Beispiele

Kommentar

MONJAU, Herbert ; WOLFF, Karl: *Jugendarbeitsschutzgesetz vom 9. 8. 1960* : Handkommentar. Berlin : de Gruyter, 1961 (Sammlung Guttentag 254)

Themenheft einer Zeitschrift

KELZ, Heinrich P. (Hrsg.): *Ausspracheschulung*. Stuttgart : Klett, 1977 (Der fremdsprachliche Unterricht 41)

Flugblätter

BUDELMEYER, August (wirklicher Name: COHN-FELD, Adalbert): Reaktion verzieh Dir! Du bist



Documents

Document Sharing Hub

schief gewickelt! Berlin : Marquardt und Steinthal (Drucker), ca. 1848. – Flugblatt
Wir danken Eurem Führer! Englisches Flugblatt, Abwurf über Berlin 1940-04-19
Libretto

SCRIBE, Eugen ; MEYERBEER, Giacomo (Komp.): *Die Hugenotten : oder die St. Bartholomäusnacht*. Berlin : Hendel, ca. 1920 (Hendels Operntexte 14) Almanach

INSEL-VERLAG (Hrsg.): *Irrgarten der Lust : 1001 Nacht*. Frankfurt : Insel, 1968 (Insel-Almanach auf das Jahr 1969)

Weitere Beispiele siehe Abschnitt 8.

4 Unselbständig erschienene bibliographische Einheiten (z.B. Zeitschriftenaufsätze)

Anmerkung: Die Mehrzahl der Zitate von unselbständig erschienenen bibliographischen Einheiten betrifft Zeitschriften und Handbuchbeiträge, Vorträge bei Tagungen und dgl. Es wird zunächst der spezielle Beitrag angegeben, dann in der Herkunftsangabe nach 'In:' die Quelle. Die Quelle wird nach den Regeln von Abschnitt 3 aufgeführt, da sie ja als Zeitschriftenband, Handbuch, Tagungsschrift und dgl. eine selbständig erschienene Schrift darstellt.

Bestandteile der Angaben, ihre Reihenfolge und Form siehe Abschnitt 4.1 bis Abschnitt 4.4.

4.1 Verfasser- und Sachtitelangabe

Bezüglich Verfasser- und Sachtitelangabe wird verfahren wie in Abschnitt 3.1 bis Abschnitt 3.3.

Beispiel:

VALENTIN, Karl: *Der reparierte Scheinwerfer*. In: VALENTIN, Karl: *Der reparierte Scheinwerfer*. München : dtv, 1975, S. 46–53

Gibt es keinen Sachtitel, so wird ersatzweise der Beginn des Zitats angegeben.

Beispiele:

There was a young plumber of Leigh ... In: BARING-GOULD, William S.: *The Lure of the Lime-riek : An Uninhibited History*. London : Hart-Davis, 1968, S. 58

Schnabelhölzchen Schnabelhölzchen ... In: PARAQUIN, Karl H.: *Paraquins Buch der Rätsel*. Ravensburg : Otto Maier, 1971. – ISBN 3-473-37310-9, S. 37

4.2 Angabe des Teils

Nach Punkt folgt die Teilangabe in gekürzter Form.

Beispiele:

Vorlage:	Zitat:
Erste Fortsetzung	Forts. 1
Zweiter Teil	Tl. 2

TERZANI, Tiziano: Wo alles unter der Sonne verkauft wird : Über die Endzeitstimmung in Hongkong. Tl. I ; Tl. II. In: *Spiegel* 37 (1983-03-14), Nr. 11, S. 172–182 ; (1983-03-21), Nr. 12, S. 166–182

4.3 Gesamttitelangabe

Ist die zitierte unselbständig erschienene Einheit Teil einer Folge von gezählten Beiträgen, so wird deren Titel und die Zählung in Klammern angegeben.

Beispiel:

FREITAG, Werner: Wie WDR-Studios viel drehen und wenig senden (ARD und ZDF : Die Unvergleichlichen 11). In: *Westdtsh. Ztg. : Düsseld. Nachr.*, Ausg. D (1983-03-29), Nr. 74, S. DN4

4.4 Herkunftsangaben (Quellenangaben)

Die Angaben zur Herkunft werden nach Punkt mit 'In:' eingeleitet.

Werden Einheiten aus Zeitschriften oder Zeitungen zitiert, so gilt folgende Reihenfolge:

- Titel der Zeitschrift bzw. Zeitung,
- Unterreihe (nach Komma, siehe Abschnitt 3.4),
- Bandzählung,
- Erscheinungsjahr (in Klammern, bei Zeitungen das Erscheinungsdatum),
- Heftnummer (nach Komma 'Nr.'),
- Seitenzählung (nach Komma) in Vorlageform mit erster und letzter Seitenzahl, bei unterbrochener Paginierung der Einheit jeweils mit Anfangs- und Endseiten der Teile.

Bei Zeitschriften und Zeitungen werden Ort und Verlag im allgemeinen nicht aufgeführt. Gleichlautenden Titeln verschiedener Zeitschriften und Zeitungen ist der Erscheinungsort in Klammern hinzuzufügen.

Beispiele:

Sciences (New York)

Sciences (Paris)

Unspezifische Titel, z. B. 'Mitteilungen', werden nach Schrägstrich um den körperschaftlichen Urheber ergänzt.

Beispiel:

Veröffentlichungen / Universität Hamburg

Gibt es keine Heftnummer, so wird die vorliegende Heftbezeichnung angegeben, z. B. 'Oktober', 'Winter', 'Messe-sonderheft'.

Beispiele:

Vorlage:

The Acoustic Microscope, by Calvin F. Quate, *Scientific American*, October 1979 Volume 241 Number 4, p. 58 to 66

Zitat:

QUATE, Calvin F.: The Acoustic Microscope. In: *Sci. Am.* 241 (1979), Nr. 4, S. 58–66

Weitere Beispiele:

VERKADE, P.: Etudes historiques sur la nomenclature de la chimie organique. Tl. IV ; V. In: *Bull. Soc. Chim. France* 1969, S. 3877–3881 ; 4297–4307

LAUERMANN, Georg: Ist das Waschen der Schweine Luxus oder Notwendigkeit? In: *Schweineproduzent* 9 (1978), S. 290–292

HEYEN, Wolfgang: Ein Computer für Bremen. In: *Frankfurter Zeitung : Blick durch die Wirtschaft* 23 (1980-03-19), Nr. 67, S. 1, 5

TERZANI, Tiziano: Wo alles unter der Sonne verkauft wird : Über die Endzeitstimmung in Hongkong. Tl. I ; Tl. II. In: *Spiegel* 37 (1983-03-14), Nr. 11, S. 172–182 ; (1983-03-21), Nr. 12, S. 166–182

FREITAG, Werner: Wie WDR-Studios viel drehen und wenig senden (ARD und ZDF : Die Unvergleichlichen 11). In: *Westdtsh. Ztg. : Düsseld. Nachr.*, Ausg. D (1983-03-29), Nr. 74, S. DN4